

# Bildung ist keine Ware

Während in Hamburg hunderte Millionen in unsinnige Großprojekte gesteckt und die Reichen immer reicher werden, wird im Bildungsreich gekürzt und privatisiert:

- ▶ hunderte fehlende Ausbildungsplätze
- ▶ viel zu große Schulklassen
- ▶ Abschaffung der Lehrmittelfreiheit
- ▶ Schulschließungen
- ▶ Abschaffung des 13. Schuljahres
- ▶ Erhöhung der Lehrerarbeitszeit
- ▶ Einführung von Studiengebühren
- ▶ Auflösung der Hochschule für Wirtschaft und Politik (HWP)
- ▶ Zusammenlegung und Schließung von Fachbereichen der Universität
- ▶ Einführung von Gebühren in den Vorschulen
- ▶ Kürzungen bei den Kitas
- ▶ Erhöhung der Kita-Gebühren
- ▶ Verschlechterung der Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in den Kindertagesstätten
- ▶ Kürzungen bei den Weiterbildungseinrichtungen und Umschulungsmaßnahmen
- ▶ Schließung von Bücherhallen

Die Partei Arbeit und soziale Gerechtigkeit (ASG) beteiligt sich an den Protesten gegen den Bildungsabbau. Wir treten ein für eine kostenlose Bildung für alle. Statt Auslese und soziale Ausgrenzung wollen wir mehr Personal und eine bessere Ausstattung für Kitas, Schu-



len und Hochschulen. Wir wollen qualifizierte Ausbildungsplätze für alle Jugendlichen. Wer nicht ausbildet, muss zahlen! Die WASG tritt für einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz und die Abschaffung der Kita-Card ein. Wir wehren uns gegen jede Form der Privatisierung und fordern eine ausreichende Ausbildungsförderung ohne Rückzahlungsverpflichtung. Arbeitszeitverlängerungen müssen sofort zurückgenommen werden.

## Treffen der WASG Hamburg-Mitte:

Montag, 9. Mai um 19.30 Uhr  
Geschichtswerkstatt St. Georg  
Hansaplatz 9  
(Nähe Hauptbahnhof)

**WASG**

Hamburg-Mitte

**Aktiv werden gegen Bildungsabbau und Privatisierung – Mitmachen bei der WASG!**

Partei Arbeit und soziale Gerechtigkeit (WASG)  
Bezirksverband Hamburg-Mitte – Telefon 040-41487008  
E-Mail: [wasg-hh-mitte@imail.de](mailto:wasg-hh-mitte@imail.de) - [www.wasg-hh.de](http://www.wasg-hh.de)